

Statistischer Bericht

F II - m 4 / 16

**Baugenehmigungen
in Thüringen
April 2016**

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im Juni 2016

Heft-Nr.: 110/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
Grafiken	
1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis April 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis April 2016	18
Tabellen	
1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis April 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis April 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	19
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	21
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau April 2016

Von Januar bis April 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 766 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 14,5 Prozent bzw. 224 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 449 Millionen EUR veranschlagt, 26,7 Prozent bzw. fast 95 Millionen EUR mehr als in den ersten vier Monaten 2015.

71,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 28,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis April 2016 wurde der Bau von insgesamt 2 991 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 445 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	2 991	Wohnungen sind
	1 771	in neuen Wohngebäuden,
	52	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 168	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten vier Monaten 2016 wurden 1 168 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 708 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 1 771 Wohnungen genehmigt, 582 Wohnungen mehr als in den ersten vier Monaten 2015.

Mit 757 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 94 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 703 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 240 Wohnungen gegenüber Januar bis April 2015. Die restlichen 311 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

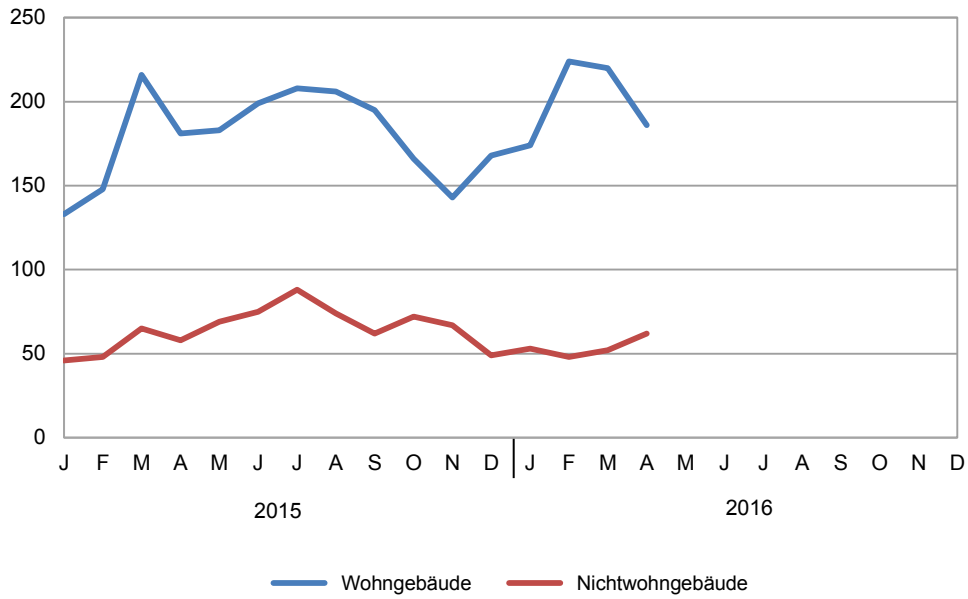
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 240 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 401 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 381 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 317 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis April 2016 im **Nichtwohnbau** 364 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 143 700 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 4,7 Prozent bzw. 18 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten vier Monate des Vorjahres. 215 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 120 540 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 2 Vorhaben bzw. 0,9 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

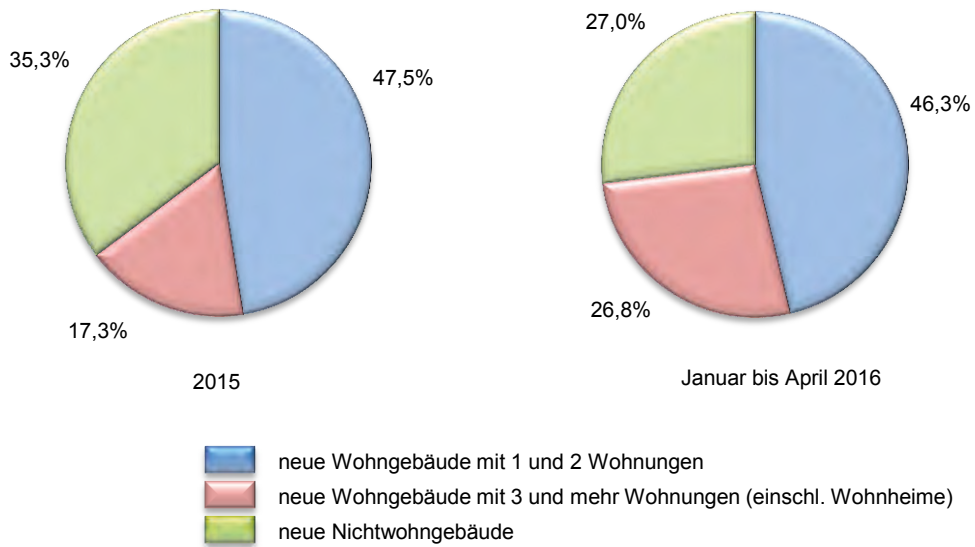
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen fast 129 Millionen EUR. Rund 89 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten vier Monaten 2015 entspricht das einem Plus von 19 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



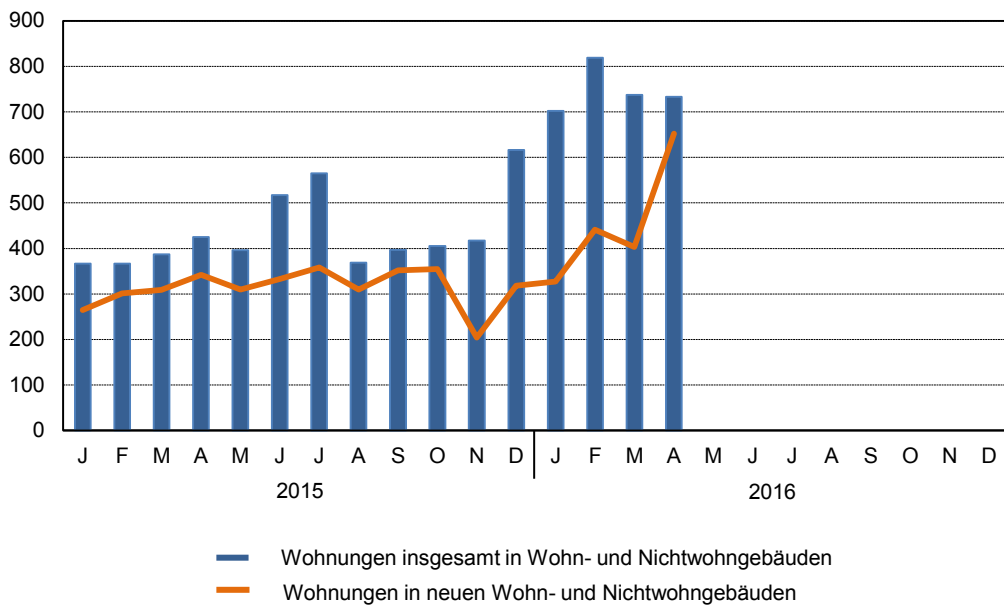
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten -



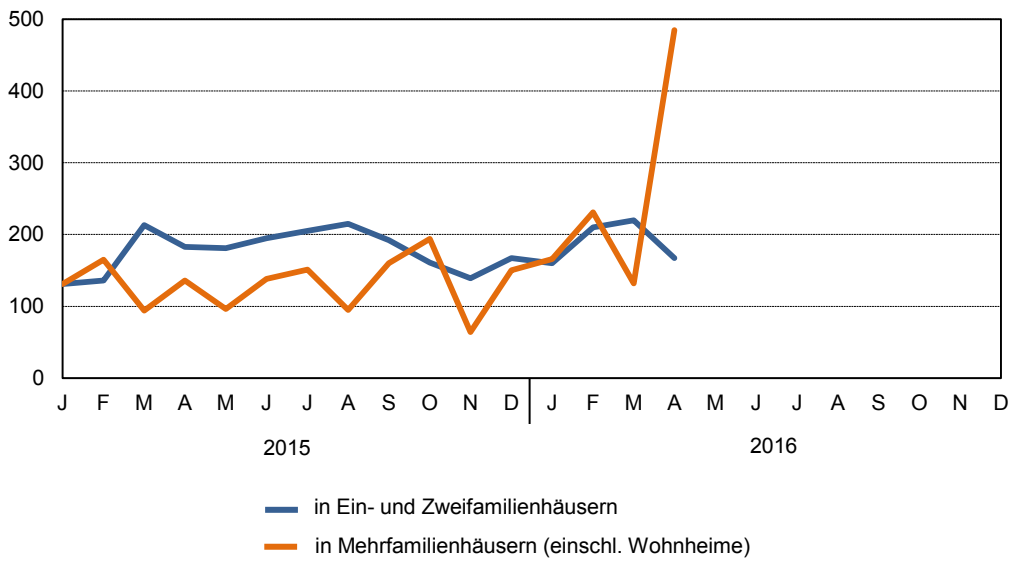
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis April 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis April 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-April	1 542	1 546	354 281	678	722	1 189	1 333	180 171	217	726	1 067	69 790
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-April	1 766	2 991	448 934	804	924	1 771	1 733	240 310	215	830	1 206	88 789
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-April	14,5	93,5	26,7	18,6	28,0	48,9	30,0	33,4	- 0,9	14,3	13,0	27,2
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen ¹⁾ für Wohngebäude Januar bis April 2016

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Januar bis April 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	697	547	697	1 022	143 180
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	30	37	60	66	9 076
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	67	299	703	578	76 128
Wohnheime	33	1 019	1 239	22 123	10	41	311	67	11 926
Wohngebäude insgesamt	1 402	2 880	9 721	320 311	804	924	1 771	1 733	240 310
darunter mit Eigentumswohnungen	30	191	638	22 382	12	77	161	170	19 111
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	28	717	914	14 789	10	31	285	54	8 141
Unternehmen	129	637	2 004	87 537	66	252	561	477	64 422
davon									
Wohnungsunternehmen	95	455	1 373	67 685	48	194	439	371	51 830
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	32	182	626	.	18	58	122	106	12 592
private Haushalte	1 232	1 314	6 451	206 659	724	610	856	1 149	159 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	212	352	11 326	4	30	69	54	8 390
Januar bis April 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	605	453	605	866	118 711
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	29	36	58	59	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	42	223	463	394	50 100
Wohnheime	4	7	101	3 417	2	10	63	14	.
Wohngebäude insgesamt	1 160	1 457	6 597	233 421	678	722	1 189	1 333	180 171
darunter mit Eigentumswohnungen	197	28	74	74 971	18	123	243	218	27 063
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	4	20	53	2 766	1	5	19	6	.
Unternehmen	82	482	1 369	62 710	48	200	436	350	.
davon									
Wohnungsunternehmen	58	291	764	43 314	38	126	277	209	29 684
Immobilienfonds	2	49	178	.	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	22	142	427	.	9	48	111	93	.
private Haushalte	1 070	951	5 163	167 370	629	518	734	978	132 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	4	12	575	-	-	-	-	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung					92	94	92	156	24 469
Wohngebäude mit 2 Wohnungen					1	1	2	6	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					25	76	240	184	26 028
Wohnheime	29	1 012	1 138	18 706	8	31	248	53	.
Wohngebäude insgesamt	242	1 423	3 124	86 890	126	202	582	400	60 139
darunter mit Eigentumswohnungen	- 167	163	564	- 52 589	- 6	- 46	- 82	- 48	- 7 952
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	24	697	861	12 023	9	26	266	48	.
Unternehmen	47	155	635	24 827	18	52	125	127	.
davon									
Wohnungsunternehmen	37	164	609	24 371	10	68	162	162	22 146
Immobilienfonds	-	- 49	- 173	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	40	199	.	9	10	11	12	.
private Haushalte	162	363	1 288	39 289	95	92	122	170	27 000
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	208	340	10 751	4	30	69	54	8 390

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ¹⁾ für Nichtwohngebäude Januar bis April 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis April 2016									
Anstaltsgebäude	8	40	30	8 288	5	18	36	28	7 234
Büro- und Verwaltungsgebäude	25	34	25	9 704	8	12	26	-	2 918
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	103	1	5 198	18	81	110	-	4 983
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	230	1 093	33	73 869	142	627	889	24	55 850
Fabrik- und Werkstattgebäude	69	538	12	33 890	35	281	404	2	22 845
Handels- und Lagergebäude	65	427	19	30 083	34	295	366	21	23 999
Hotels und Gaststätten	8	30	1	3 688	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	77	168	22	31 564	42	91	146	-	17 804
Nichtwohngebäude insgesamt	364	1 437	111	128 623	215	829	1 205	52	88 789
Öffentliche Bauherren	39	41	24	12 506	15	18	33	-	4 875
Unternehmen	173	1 228	27	92 738	109	738	1 015	23	68 573
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	68	- 1	12 303	6	35	55	-	.
Immobilienfonds	4	34	21	5 240	2	27	28	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	17	117	-	5 968	17	86	117	-	5 968
Produzierendes Gewerbe	69	605	4	37 302	41	332	459	1	27 658
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	73	405	3	31 925	43	258	356	1	24 111
Private Haushalte	136	99	19	9 888	86	42	97	1	6 119
Organisationen o. Erwerbszweck	16	69	41	13 491	5	32	61	28	9 222
Januar bis April 2015									
Anstaltsgebäude	381	1 454	89	120 726	3	28	53	23	7 335
Büro- und Verwaltungsgebäude	33	81	13	15 437	14	39	67	3	9 878
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	37	150	4	6 220	23	118	155	-	4 369
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	234	977	46	57 624	139	471	657	2	34 007
Fabrik- und Werkstattgebäude	42	325	2	21 546	21	174	217	1	14 024
Handels- und Lagergebäude	98	561	27	27 757	51	261	360	1	14 703
Hotels und Gaststätten	12	12	2	3 125	2	6	9	-	.
Sonstige Nichtwohngebäude	68	193	1	29 781	38	71	135	-	14 201
Nichtwohngebäude insgesamt	382	1 455	89	120 860	217	726	1 067	28	69 790
Öffentliche Bauherren	37	114	4	26 508	14	32	52	-	10 256
Unternehmen	197	1 131	28	74 971	111	592	822	4	47 414
davon:									
Wohnungsunternehmen	5	8	17	.	1	1	5	-	.
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	28	166	-	5 743	24	120	163	-	.
Produzierendes Gewerbe	66	584	1	30 258	42	298	387	1	18 569
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	103	381	27	38 970	44	173	266	3	24 080
Private Haushalte	134	154	34	12 153	83	72	146	1	6 657
Organisationen o. Erwerbszweck	14	55	23	7 228	9	31	47	23	5 463
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 18	- 18	22	7 763	- 2	103	139	24	18 999
davon									
Öffentliche Bauherren	2	- 73	20	- 14 002	1	- 14	- 19	-	- 5 381
Unternehmen	- 24	97	- 1	17 767	- 2	146	193	19	21 159
Private Haushalte	2	- 55	- 15	- 2 265	3	- 30	- 50	-	- 538
Organisationen o. Erwerbszweck	2	14	18	6 263	- 4	1	14	5	3 759

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
April

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	22	29	29	28	5 217	13	12
2	Stadt Gera	6	13	3	3	2 309	-	-
3	Stadt Jena	43	29	251	79	11 900	22	39
4	Stadt Suhl	1	0	-	0	.	-	-
5	Stadt Weimar	12	6	111	95	13 808	8	51
6	Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-
7	Eichsfeld	35	76	34	41	8 888	16	20
8	Nordhausen	19	17	8	13	2 176	8	6
9	Wartburgkreis	42	110	36	41	12 782	17	18
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	1	67	42	4 064	5	15
11	Kyffhäuserkreis	1	- 1	1	1	.	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	17	3	9	13	2 818	7	5
13	Gotha	32	7	21	26	3 962	13	9
14	Sömmerda	25	33	51	25	4 768	13	13
15	Hildburghausen	10	12	12	18	3 784	4	10
16	Ilm-Kreis	31	18	4	23	8 772	17	16
17	Weimarer Land	23	43	27	29	8 500	8	10
18	Sonneberg	14	- 4	17	20	2 758	4	4
19	Saalfeld-Rudolstadt	20	24	30	30	6 549	8	14
20	Saale-Holzland-Kreis	6	3	4	7	1 034	4	2
21	Saale-Orla-Kreis	15	8	- 9	2	2 790	3	3
22	Greiz	32	6	15	26	4 139	8	6
23	Altenburger Land	17	11	12	16	2 058	8	8
24	Thüringen	437	444	733	578	113 126	186	263
	davon							
25	kreisfreie Städte	84	77	394	205	33 269	43	102
26	Landkreise	353	367	339	373	79 857	143	159
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	April 2015	424	366	425	490	93 389	181	212

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
19	25	12	9	13	3	8	15	-	1
-	-	-	-	-	3	5	11	-	2
241	73	15	12	16	2	1	3	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
106	89	6	4	6	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
31	36	13	11	13	7	36	59	-	7
8	11	8	6	8	3	4	7	-	8
31	33	16	15	16	14	85	103	-	9
42	28	4	3	4	1	-	1	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
7	8	7	5	7	1	-	1	-	12
15	18	12	9	12	2	-	1	-	13
49	21	11	10	11	6	9	29	-	14
11	17	3	2	3	1	1	2	-	15
22	31	16	13	16	2	-	1	-	16
23	22	6	5	6	3	36	40	-	17
5	8	4	4	5	-	-	-	-	18
18	24	7	8	7	1	17	19	-	19
4	6	4	2	4	1	2	3	-	20
3	5	3	3	3	4	2	3	-	21
8	11	8	6	8	5	8	12	-	22
9	14	8	8	9	3	1	3	-	23
652	479	163	134	167	62	218	315	-	24
366	187	33	25	35	8	14	29	-	25
286	293	130	110	132	54	201	286	-	26
319	383	174	144	183	58	194	248	23	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

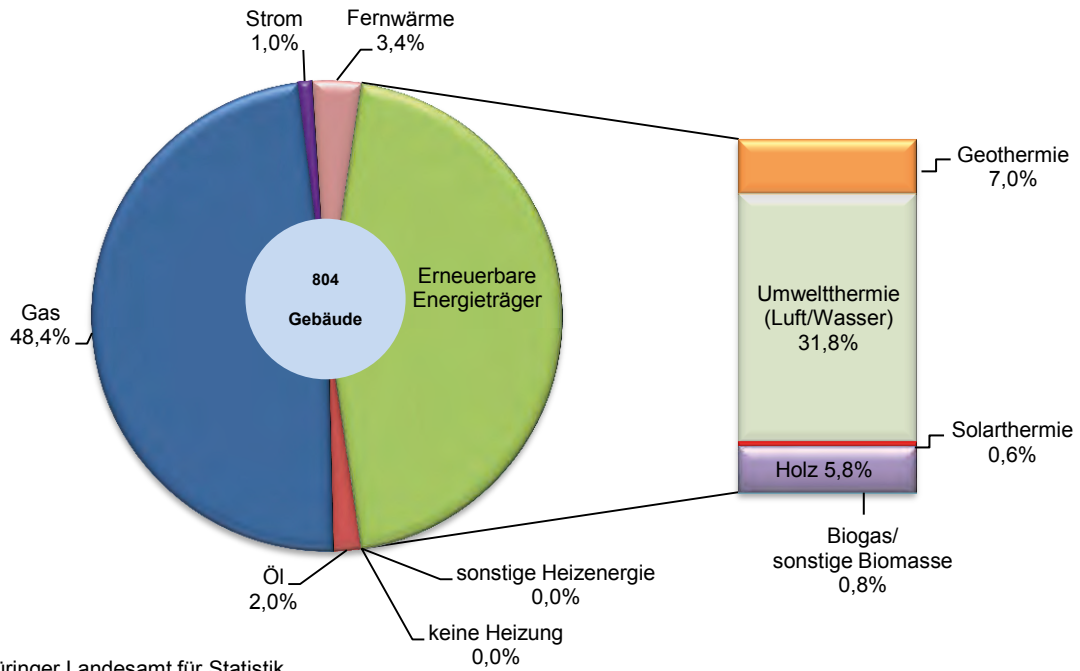
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	95	55	227	255	32 403	65	99	187	220
2	Stadt Gera	47	9	139	54	8 840	17	11	17	23
3	Stadt Jena	126	86	560	308	54 447	64	153	515	273
4	Stadt Suhl	16	- 4	21	18	3 275	7	5	7	9
5	Stadt Weimar	37	49	189	139	32 185	17	57	116	101
6	Stadt Eisenach	20	7	18	27	3 160	16	13	18	25
7	Eichsfeld	134	224	195	282	31 744	66	69	100	130
8	Nordhausen	60	23	117	66	9 368	16	12	18	24
9	Wartburgkreis	136	293	110	138	40 693	61	63	92	113
10	Unstrut-Hainich-Kreis	120	- 10	381	210	21 290	58	58	104	112
11	Kyffhäuserkreis	38	12	19	33	6 339	12	11	12	20
12	Schmalkalden-Meiningen	100	75	127	132	26 060	39	48	72	86
13	Gotha	137	134	157	121	22 802	59	43	66	86
14	Sömmerda	67	33	128	73	10 861	29	28	86	47
15	Hildburghausen	62	39	118	92	17 750	32	34	40	57
16	Ilm-Kreis	112	59	79	122	25 521	55	47	71	88
17	Weimarer Land	90	61	98	134	22 967	47	44	67	83
18	Sonneberg	42	12	32	42	7 212	13	10	14	21
19	Saalfeld-Rudolstadt	57	60	71	74	18 115	28	30	40	51
20	Saale-Holzland-Kreis	54	48	52	63	11 637	30	30	45	52
21	Saale-Orla-Kreis	71	91	42	53	18 329	24	19	26	34
22	Greiz	85	27	43	70	12 484	24	19	27	37
23	Altenburger Land	60	68	68	59	11 452	25	23	31	44
24	Thüringen	1 766	1 449	2 991	2 566	448 934	804	924	1 771	1 733
	davon									
25	kreisfreie Städte	341	202	1 154	802	134 310	186	338	860	650
26	Landkreise	1 425	1 248	1 837	1 764	314 624	618	585	911	1 083
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis April 2015	1 542	1 633	1 546	1 707	354 281	678	722	1 189	1 333

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

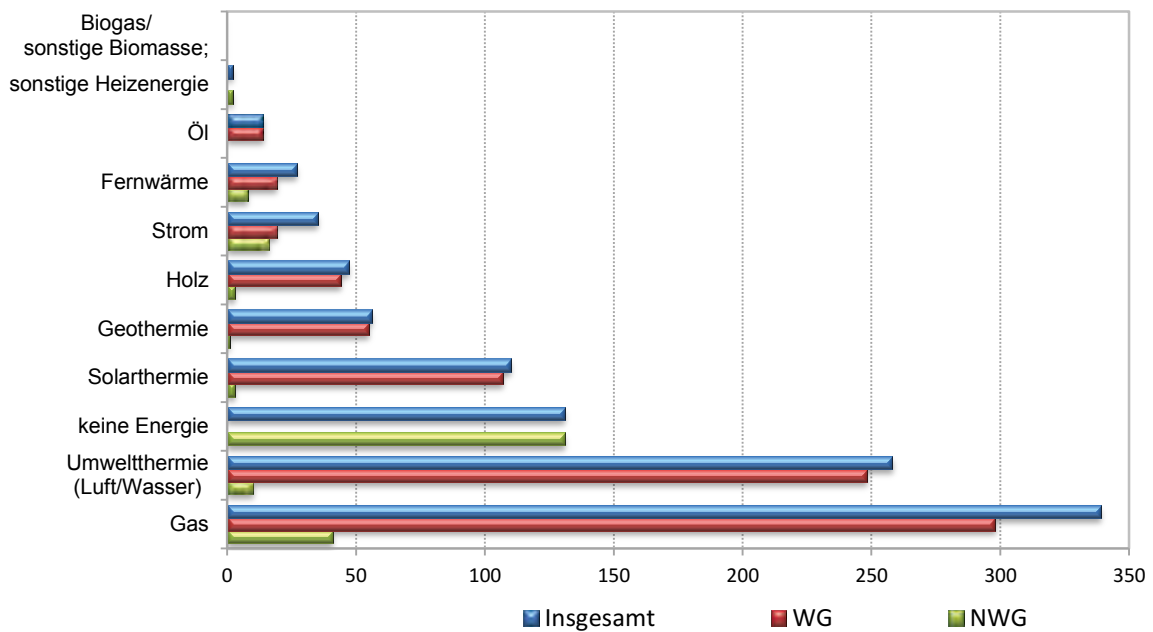
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
April 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
24 672	57	41	59	11 347	8	19	35	-	3 921	1
2 840	17	11	17	2 840	8	7	16	-	1 933	2
44 727	32	25	33	7 306	6	8	22	-	2 079	3
1 481	7	5	7	1 481	1	0	1	-	.	4
15 033	15	9	16	2 703	5	46	71	-	8 200	5
2 838	16	13	18	2 838	1	1	2	-	.	6
17 344	59	52	64	13 315	20	127	193	1	8 101	7
2 903	15	11	15	2 603	6	11	18	-	337	8
16 552	58	53	63	13 552	33	180	186	-	12 829	9
12 277	56	44	58	11 080	8	26	37	-	2 218	10
2 895	12	11	12	2 895	4	12	18	-	1 859	11
12 100	35	31	36	8 541	14	49	58	21	7 470	12
11 549	57	41	60	11 044	16	61	123	-	4 608	13
6 502	25	21	26	5 172	10	11	32	-	1 656	14
9 883	31	27	32	7 361	6	17	23	-	1 150	15
12 109	53	39	55	10 759	16	30	51	1	2 620	16
11 747	43	35	43	8 684	7	56	73	-	4 946	17
3 097	13	10	14	3 097	3	17	19	-	1 513	18
7 975	27	23	29	5 783	5	35	55	-	6 562	19
6 445	29	23	29	5 668	5	12	30	1	3 299	20
5 431	23	17	23	4 901	14	76	91	-	8 910	21
4 522	23	17	23	4 298	13	20	34	-	1 980	22
5 388	24	21	25	4 988	6	9	19	28	2 534	23
240 310	727	584	757	152 256	215	829	1 205	52	88 789	24
91 591	144	105	150	28 515	29	81	146	-	16 197	25
148 719	583	479	607	123 741	186	748	1 060	52	72 592	26
180 171	634	489	663	127 410	217	726	1 067	28	69 790	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis April 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis April 2016
- Anzahl -**



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	413	1 019	353	16	44	634
davon						
Öl	16	69	12	1	3	55
Gas	389	757	336	15	38	391
Strom	8	193	5	-	3	188
Erneuerbare Energie	364	452	340	13	11	86
davon						
Geothermie	56	58	54	2	-	-
Umweltthermie ²⁾	256	319	238	9	9	63
Solarthermie	5	5	5	-	-	-
Holz	47	70	43	2	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	27	300	4	1	22	294
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	804	1 771	697	30	77	1 014

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	122	-	16	85	9	19	21
Konventionelle Energie	55	5	-	39	20	11	10
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	49	4	-	36	18	11	8
Strom	6	1	-	3	2	-	2
Erneuerbare Energie	26	3	2	14	5	3	7
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	14	1	-	7	2	3	6
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	9	2	1	6	3	-	-
Biogas/Biomethan	1	-	1	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	10	-	-	3	1	1	3
Sonstige ³⁾	2	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	215	8	18	142	35	34	42

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	331	958	269	13	49	663
davon						
Öl	14	67	10	1	3	55
Gas	298	612	253	12	33	335
Strom	19	279	6	-	13	273
Erneuerbare Energie	454	591	424	16	14	135
davon						
Geothermie	55	57	53	2	-	-
Umweltthermie ²⁾	248	303	232	9	7	53
Solarthermie	107	164	99	3	5	59
Holz	44	67	40	2	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	19	222	4	1	14	216
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	804	1 771	697	30	77	1 014

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	131	-	18	91	14	18	22
Konventionelle Energie	57	6	-	39	18	13	11
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	41	4	-	31	17	8	5
Strom	16	2	-	8	1	5	6
Erneuerbare Energie	17	2	-	10	3	2	5
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	10	-	-	6	2	2	4
Solarthermie	3	1	-	2	-	-	-
Holz	3	1	-	2	1	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	8	-	-	1	-	1	3
Sonstige ³⁾	2	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	215	8	18	142	35	34	42

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis April 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	804	27	2	765	6	4	-
2	darin: Wohnungen	1 771	300	8	1 264	10	189	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	697	4	1	687	4	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	30	1	-	29	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	67	20	1	44	2	-	-
6	darin: Wohnungen	703	246	7	444	6	-	-
7	Wohnheime	10	2	-	5	-	3	-
8	darin: Wohnungen	311	48	-	75	-	188	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12	2	-	10	-	-	-
10	darin: Wohnungen	161	80	-	81	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	215	10	3	71	-	9	122
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	5	4	-	1	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	8	-	-	7	-	1	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	18	-	1	-	-	1	16
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	142	3	2	48	-	4	85
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	35	1	2	21	-	2	9
17	Handelsgebäude	10	1	-	9	-	-	-
18	Warenlagergebäude	24	-	-	5	-	-	19
19	Hotels und Gaststätten	3	-	-	3	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	42	3	-	15	-	3	21
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	122	3	-	115	1	3	-
2	darin: Wohnungen	418	22	-	207	1	188	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	106	1	-	104	1	-	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	5	1	-	4	-	-	-
6	darin: Wohnungen	37	7	-	30	-	-	-
7	Wohnheime	8	1	-	4	-	3	-
8	darin: Wohnungen	269	14	-	67	-	188	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	-	-	2	-	-	-
10	darin: Wohnungen	22	-	-	22	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	94	5	3	32	-	2	52
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	2	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	8	-	1	-	-	-	7
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	68	2	2	24	-	1	39
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	23	1	2	13	-	1	6
23	Handelsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
25	Warenlagergebäude	21	-	-	5	-	-	16
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	13	1	-	5	-	1	6

